



Charta der Gesundheitsdienste

Zentrallabor für klinische Pathologie

Rev. 11 von 25/11/2025

Register der Revisionen					
Rev.	Datum	Verfasst	Verifiziert	Genehmigt	Änderungen
01	27/03/2018	I. Pusceddu E. Peer	T. Mueller	T. Mueller	Erste Ausgabe
02	29/05/2019	A. Palmieri	I. Pusceddu	T. Mueller	oGTT, Vortritt, online Befunde, Leistungen ohne Verschreibung
03	28/01/2021	A. Palmieri	I. Pusceddu	T. Mueller	Externe Kunden/Patienten – Aufgrund der Änderungen muss das gesamte Dokument nochmals gelesen werden
04	31/03/2021	I. Pusceddu	T. Mueller	T. Mueller	Sensible Proben - Untersuchungskriterien
05	27/01/2022	I. Pusceddu	A. d'Angella	M. Svaldi	Proben Annahme, Andere Blutabnahmestellen und Formulare, oGTT
06	05/05/2022	A. d'Angella	I. Pusceddu	M. Svaldi	Revision aufgrund neuer Blutabnahmezeiten
07	06/03/2023	I. Pusceddu	A. d'Angella	M. Svaldi	Sensible Proben - Untersuchungen der speziellen Gerinnung
08	11/03/2024	I. Pusceddu	A. d'Angella	M. Svaldi	5.2.2
09	23/05/2024	I. Pusceddu	A. d'Angella	M. Svaldi	Änderung der E-Mail-Adresse
10	12/03/2025	I. Pusceddu	A. d'Angella	M. Svaldi	Änderung Sekretariatszeiten, Spezifikationen der Blutabnehmeröhrchen, Zusatzleistungen, Präanalytik
11	25/11/2025	M. Bozzola	A. d'Angella	M. Svaldi	Änderung sensible Proben-speziale Gerinnung, Routinezeiten

Redaktion:

Zentrallabor für klinische Pathologie, Krankenhaus Bozen

In Zusammenarbeit mit:

Amt für Kommunikation und Bürgeranliegen des Gesundheitsbezirkes Bozen

Jahr: 2025

INHALTVERZEICHNISS

2. Verantwortlichkeit	4
3. Definitionen und Abkürzungen	4
4. Verzeichnis	4
5. Betriebsmodus	5
5.1 Über uns	5
5.1.1 Unsere Mission	5
5.1.2 Unsere Vision	5
5.1.3 Unser Leitbild	5
5.1.4 Unsere Erreichbarkeit	6
5.1.5 Unsere MitarbeiterInnen	6
5.1.6 Unser Versorgungsauftrag und Analysen-Spektrum	6
5.1.7 Unser Umgang mit Datenschutz	6
5.2 VOR DER ANALYSE (PRÄANALITIK)	7
5.2.1 Allgemeines	7
5.2.2 Blut	7
5.2.3 Oraler Glukose-Toleranztest (oGTT)	9
5.2.4 Spontanharn allgemein	10
5.2.5 Spontanharn für die Harnkultur	10
5.2.6 Sammelharn (24-Stunden-Harn)	10
5.2.7 Konkreme	11
5.2.8 Liquor	11
5.2.9 Körperflüssigkeiten	11
5.2.10 Schweiß	11
5.2.11 Stuhl auf okkultes Blut	12
5.2.12 Calprotektin im Stuhl	12
5.2.13 Samenflüssigkeit	12
5.3 Stationäre Patienten	13
5.3.1 Routine	13
5.3.2 Notfallbetrieb	13
5.4 Ambulante Patienten	14
5.4.1 Blutabnahmezentrum - Öffnungszeiten und Zugang	14
5.4.2 Andere Blutentnahmestellen	14
5.4.3 Proben Annahme	15
5.4.4 Blutabnahmen zu Hause	15
5.4.5 Behandlungsvertrag mit dem Zentrallabor	15
5.4.6 Nötige Dokumente	15
5.4.7 Befundausgabe	15
5.4.8 Notfälle und Leistungen außerhalb der Öffnungszeiten	15
5.4.9 Untersuchungskriterien – Zusatzleistungen	15
5.5 Verbesserungsvorschläge und Beschwerden	16
5.5.1 Beschwerden und Vorschläge	16
5.5.2 Erhebungen der Kundenzufriedenheit	16
6. Archivierung	16
7. Formulare	16

1. Ziele und Anwendungsbereich

Unsere Aufgabe ist die Versorgung des Gesundheitsbezirkes Bozen mit labormedizinischen Leistungen. Darüber hinaus führen wir auf Anfrage der Behörden toxikologische Untersuchungen (Alkohol und Drogen) für ganz Südtirol durch.

2. Verantwortlichkeit

Die hier beschriebenen Tätigkeiten entsprechen den Verantwortungsbereichen, wie sie im Abschnitt 5.4 des *Qualitätshandbuchs* ASD-AA-LAB-MQ angegebenen sind.

3. Definitionen und Abkürzungen

Die im Text verwendeten Akronyme/Abkürzungen sind im Abschnitt 3 "Definitionen" des Qualitätshandbuchs, auf das Bezug genommen werden sollte, definiert.

4. Verzeichnis

- UNI EN ISO 15189 – Laboratori medici: requisiti riguardanti la qualità e la competenza
- ASD-AA-LAB-MQ-Manuale della Qualità
- ASD-AA-PG-11-Trasporto campioni diagnostici
- ASD-AA-PG-15 Preanalitica
- ASD-AA-PG-12 Gestione del Sistema Informatico di Laboratorio (LIS) unico provinciale
- [ASD-AA-IO-Sensible Proben](#)
- WHO/DIL/LAB/99.1
- Musterstandardanweisung Präanalytik, Arbeitsgruppe Richtwerte der Deutschen vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin. J Lab Med 2011;35(1):55-60
- Young DS, Bermes EW. Specimen collection and processing: sources of biological variation. In: Tietz textbook of clinical chemistry. 3rd ed. 1999;
- Walser M. Grundlagen der Präanalytik. Praxisbezogene Tipps und Hinweise. Becton Dickinson 2011, 7. Auflage

5. Betriebsmodus

5.1 Über uns

5.1.1 Unsere Mission

Unsere Aufgabe ist die Versorgung des Gesundheitsbezirkes Bozen mit labormedizinischen Leistungen. Darüber hinaus führen wir auf Anfrage der Behörden toxikologische Untersuchungen (zu Alkohol und Drogen) für ganz Südtirol durch.

5.1.2 Unsere Vision

Wir betreiben Labormedizin auf höchstem Niveau – daher werden wir von Patienten und Zuweisern als exzellent bezeichnet. Diese Exzellenz wird auch durch Patienten-zentrierte Beratung und klinisch-angewandte Forschung getragen.

5.1.3 Unser Leitbild

Das Zentrallabor für Klinische Pathologie ist Teil des Südtiroler Sanitätsbetriebes und arbeitet eng mit den anderen Südtiroler Laboratorien zusammen.

Als Vollversorger bieten wir, abgesehen von wenigen Ausnahmen, die gesamte Palette medizinisch-chemischer Laborleistungen an, die im klinischen Alltag intramural und extramural benötigt wird. Mit einer Analytik entsprechend dem Stand der Wissenschaft und einer kompetenten Beratung unterstützen wir die klinische Diagnostik der behandelnden Ärzte und damit auch die Behandlung der Patienten. Wir leisten mit unserer Arbeit aber auch einen wesentlichen Beitrag zur Prävention von Krankheiten. Die Bedürfnisse der uns anvertrauten Patienten und die Anforderungen unserer Zuweiser an die labormedizinische Versorgung stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Der „Total-Testing-Process“ steht in unserem Fokus. Unsere Qualitätspolitik verfolgt daher folgende Ansätze bzw. Werte:

- **Labormedizinische Exzellenz:**
Wir bieten umfassende und qualitativ hochwertige Labordiagnostik in einem patientenzentrierten Ansatz, um Prävention, Diagnose, Prognose und Therapie bestmöglich zu unterstützen.
- **Kontinuierlichen Verbesserungsprozess:**
Wir evaluieren regelmäßig die Qualität der Präanalytik, der Analytik und der Postanalytik. Abgeleitet aus diesen Resultaten implementieren wir die Best Practices der Labormedizin. In diesem Sinne erfüllen wir auch die Anforderungen der UNI EN ISO 15189.
- **Fachliche Beratung:**
Die Qualifikation unserer MitarbeiterInnen ermöglicht eine kompetente Beratung unserer Patienten und Zuweiser in der präanalytischen, analytischen und postanalytischen Phase. Die Beratung der klinisch tätigen Ärzte ist wichtig für eine adäquate Patientenversorgung.
- **Engagement für unsere Mitarbeiter:**
Unsere Mitarbeiter sind unsere wertvollste Ressource. Sie werden in ihrer täglichen Arbeit unterstützt, erfahren für ihre Leistungen Wertschätzung, und erhalten adäquate Fortbildungsmöglichkeiten. Wir pflegen einen aufrichtigen, kollegialen Umgang mit allen MitarbeiterInnen des Labors.
- **Forschung und Lehre:**
Klinisch-angewandte Forschung ist entscheidend für Ansehen und Einfluss der Labormedizin. Lehre ist auf allen Ebenen wichtig: in der Ausbildung von LabortechnikerInnen, MedizinstudentInnen, ÄrztInnen, BiologInnen und ChemikerInnen.

5.1.4 Unsere Erreichbarkeit

Das Zentrallabor für Klinische Pathologie:



Landeskrankenhaus Bozen

Lorenz Böhler-Straße 5

39100 Bozen

Tel. 0471 438 306

Fax 0471 437 462

E-Mail: zentrallabor.bz@sabes.it

Wir befinden uns im Hauptgebäude, Erdgeschoss, violetter Bereich. Das Labor besteht aus zwei Teilen, nämlich aus unserem Blutabnahmezentrum und dem eigentlichen analytischen Bereich.

Man erreicht das Zentrallabor über den Eingang zu den Poliambulatorien und folgt den Hinweisschildern „violetter Bereich“.

5.1.5 Unsere MitarbeiterInnen

Unser Team besteht aus ca. 60 engagierten MitarbeiterInnen mit unterschiedlicher Ausbildung (ÄrztInnen, BiologInnen, ChemikerInnen, Pflegepersonal, Verwaltungspersonal, medizinisch-technische AssistentInnen, und sozio-sanitäre Hilfskräfte).

5.1.6 Unser Versorgungsauftrag und Analysen-Spektrum

Wir untersuchen sowohl biologische Proben von stationären Patienten des Krankenhauses Bozen und von ambulanten Patienten bzw. Kunden unseres Blutabnahmezentrums als auch Proben, die von externen Einrichtungen an uns geschickt werden (z.B. von Behörden, aus anderen Krankenhäusern, von anderen Blutentnahmezentren des Gesundheitsbezirkes Bozen, usw.):

- Das derzeit verfügbare Analysen-Spektrum ist auf unserer Homepage aufgelistet. Hier finden sich auch relevante Informationen zu den prä-analytischen, analytischen und post-analytischen Besonderheiten der einzelnen Laborparameter.
- Wir sammeln Proben, die in anderen Labors des Südtiroler Sanitätsbetriebes bestimmt werden, wie z.B. im Labor für Mikrobiologie und Virologie, im Labor von Meran, im Labor von Brixen, im Labor von Bruneck. Eine vollständige Liste der Untersuchungen, die in den anderen Labors des Südtiroler Sanitätsbetriebs durchgeführt werden, findet sich auf der IntraNet Seite des Sanitätsbetriebs.
- Analysen, die in Labors außerhalb der Provinz durchgeführt werden, werden ebenfalls von uns angenommen: es handelt sich hierbei um Spezialuntersuchungen. Eine vollständige Liste der Untersuchungen, die in Labors außerhalb der Provinz durchgeführt werden, findet sich auf der IntraNet-Seite des Sanitätsbetriebs.

Eine korrekte Interpretation der Ergebnisse von Laboruntersuchungen ist nur möglich, wenn die Vorgeschichte und die aktuelle klinische Situation des Patienten bzw. Kunden bekannt sind. Deshalb ist der behandelnde Arzt immer der beste Ansprechpartner für die Beurteilung der Laborwerte. Hochpathologische Werte („kritische Laborwerte“) teilen wir dem behandelnden Arzt telefonisch mit.

5.1.7 Unser Umgang mit Datenschutz

Das Zentrallabor für Klinische Pathologie garantiert die Einhaltung der Privacy nach den derzeit gültigen Gesetzen. Die Informationen zum Schutz der persönlichen Daten entnehmen man der Homepage des Sanitätsbetriebes: <https://www.sabes.it/de/privacy>.

5.2 VOR DER ANALYSE (PRÄANALITIK)

5.2.1 Allgemeines

Ein leider oft zu wenig beachtetes Thema ist die Präanalytik, also jener Zeitabschnitt von der Entscheidung, eine Analyse durchführen lassen zu wollen bis zur eigentlichen Bestimmung des Analyten. Fehler während dieser Zeit sind die häufigste Ursache für klinisch unplausible Resultate.

Es sind bei der Interpretation von Ergebnissen auch gewisse Einflussfaktoren zu beachten, nämlich unveränderliche (z.B. Alter, Geschlecht, Rasse) und veränderliche (z.B. Ernährung, Entnahmezeitpunkt, Körperlage, Aktivität). Einige dieser Einflussfaktoren sind bekannt und teilweise in unseren Referenzwerten berücksichtigt. Funktionstests (z.B. Dexamethason-Hemmtest, Prolaktin-Basis/ 30Min, Metanephrin-Bestimmung im Blut) verlangen darüber hinaus das Einhalten spezieller Vorschriften.

Die korrekte Patientenidentifikation ist einer der entscheidenden Schritte in der präanalytischen Phase. Internationale Organisationen, die sich mit dem Thema der Patientensicherheit befassen, empfehlen die sog. „Zwei-Merkmale-Methode“ zur korrekten Patientenidentifikation vor jeder diagnostischen oder therapeutischen Maßnahme.

5.2.2 Blut

Idealerweise erfolgt eine Blutabnahme am sitzenden bzw. liegenden, nüchternen Patienten um 07:00 Uhr in der Früh. Da dies nicht immer möglich ist, sollten die Blutentnahmen möglichst immer unter denselben Bedingungen durchgeführt werden. Jedes Blutentnahmeröhrchen muss mit dem richtigen Patientenetikett beklebt sein (nicht- bzw. mangelhaft beschriftete Röhrchen werden von uns nicht angenommen). Das Patientenetikett bitte senkrecht auf die Röhrchen kleben, sodass der Füllstand erkennbar ist und die Informationen auf dem Patientenetikett gut lesbar sind. Eine korrekte Entnahme hilft, viele Fehlerquellen auszuschalten. Gerinnungshemmende Zusätze in den Blutentnahmeröhrchen können Testergebnisse verfälschen. Es dürfen daher keinesfalls Röhrchen mit dem Inhalt von anderen Röhrchen (andere Stöpselfarbe) vermischt werden.

Die Farbkodierung ist strikt zu beachten:

- **EDTA-Röhrchen (violetter Stöpsel):**
werden verwendet für die Bestimmung von Blutbild, NH₃, HbA_{1c}, Laktat und Blutsenkungsgeschwindigkeit, ACTH, PTH, etc. Sofort nach der Abnahme gut schwenken, um eine Gerinnselbildung zu vermeiden.
- **Gerinnungs-Röhrchen (hellblauer Stöpsel):**
müssen unbedingt bis zur Markierung gefüllt werden, um korrekte Resultate zu gewährleisten. Schaumbildung bei der Entnahme ist zu vermeiden. Bei unvollständiger Füllung muss eine erneute Probe entnommen werden. Sofort nach der Abnahme gut schwenken, um eine Gerinnselbildung zu vermeiden.
- **Lithium-Heparin-Röhrchen (hellgrüner Stöpsel) bzw. Serum-Röhrchen (gelber Stöpsel):**
hier hat die Füllmenge auf die Richtigkeit der Analyse keinen Einfluss. Um jedoch sämtliche angeforderte Parameter bestimmen zu können, wäre ein volles Röhrchen vorteilhaft.



Wichtige Hinweise:

- Die venöse Stauung soll so kurz wie möglich gehalten werden. Empfohlen werden maximal 30 Sekunden. Eine Minute sollte jedenfalls nicht überschritten werden, da es sonst zu einem Anstieg der Konzentration von makromolekularen Substanzen wie Enzymen, Lipiden und Proteinen und daran gebundenen Elektrolyten wie Calcium und Magnesium kommt. Eine aufrechte Körperhaltung während der Blutabnahme hat denselben Effekt.



- Wiederholter Faustschluss /Pumpen während der Blutentnahme führt zu einem Anstieg von Kalium und Magnesium.
- Starke körperliche Belastung und einige therapeutische und diagnostische Maßnahmen wie intramuskuläre Injektionen und Prostatapalpation führen zum Anstieg von diversen Enzymen und Substraten.
- Nahrungsaufnahme vor der Entnahme ist zu unterlassen, da sehr viele Parameter dadurch verändert werden. Für einige Parameter existieren spezielle Diätvorschriften.
- Grundsätzlich soll eine Probe nicht gelagert werden, sondern unmittelbar nach der Abnahme ins Labor gebracht werden. Ein zu langes Intervall zwischen Blutentnahme und Abtrennen der zellulären Bestandteile führt z.B. zu einem Anstieg von Kalium und Verlust von Glukose.
- Für die folgenden Analysen ist es **zwingend notwendig**, dass die Blutabnahmen/Probensammlung im **Zentrallabor für Klinische Pathologie**, in einer Abteilung des **Krankenhauses** oder **in den krankenhausesinternen Ambulatorien/Tageskliniken erfolgt**:
 - ACTH;
 - Laktat;
 - Ammonium;
 - Blutgasanalyse venös/ arteriell/ metabolisch;
 - Untersuchungen der speziellen Gerinnung:
 - Dosierung der Gerinnungsfaktoren V und VIII (koagulativ und chromogen), XII und XIII
 - Screening Lupus Anticoagulans (aPTT-SCT screen und confirm; DRVVT screen und confirm),
 - Von Willebrand Antigen, von Willebrand factor activity (Rco),vWF CBA (Collagen Binding Activity)
 - HIT IgG,
 - ADAMTS-13 Aktivität,
 - Plasminogen,
 - Dosierung des niedermolekularen Heparins (LMWH),
 - Faktor VIII-Inhibitor;
 - Verify Now (Aspirin Test, PRU Test);
 - DOAC (Dabigatran, Apixaban, Edoxaban, Rivaroxaban);
 - Thrombozytenfunktion (PFA-100);
 - Thrombozytenaggregation;
 - Metanephryne;
 - Kryoglobuline/ Kälteagglutinine;
 - Oraler Glukose-Toleranztest (oGTT);
 - Prolaktinkurve ohne Stimulation;
 - Quantiferon- Test (QFTG);
 - Anonymer HIV-Test;
 - Bewertung der männlichen Fertilität (Spermiogramm);
 - Schweißtest;
 - Drogenmissbrauch.
- Hämolyse (z.B. durch fehlerhafte Entnahme oder durch falsche Lagerung) im Plasma bzw. Serum führt zu Anstieg von Kalium und einer Reihe von Enzymen, z.B. LDH, CK, AST. Außerdem stört die durch Häm bedingte Eigenfärbung bei einer Reihe von Farbreaktionen.
- Ikterisches Plasma bzw. Serum kann bei Absorptionsmessungen im Bereich zwischen 400 und 500 nm interferieren.
- Lipämie des Plasmas bzw. Serums führt durch Verdrängungseffekte zu einer scheinbaren Erniedrigung der Elektrolyte (Natrium, Kalium, Calcium). Die Trübung kann bei Turbidimetrie- und Absorptionsmessungen stören.
- Arzneimittel (einschließlich Plasmaexpander) und ihre Metabolite zeigen Interferenzen durch Eigenfarbe (Rifampicin, Antrachinone), durch Fluoreszenz (Tetracykline), durch reduzierende Eigenschaften (Ascorbinsäure, Dopa) oder durch Chelatbildung (Phenothiazine). Generell ist zu beachten, dass Arzneimittel die Resultate von Laboranalysen nicht nur durch methodische Interferenzen beeinflussen können, sondern dass häufiger unbekannte beziehungsweise unerwartete pharmakologische Effekte in-vivo zu Veränderungen führen.
- Wir weisen die Bürger darauf hin, dass das abgenommene Blut und das abgegebene biologische Material in vollständig anonymisierter Form dazu verwendet werden können, die Funktionstüchtigkeit der Laborgeräte und der verwendeten Methoden zu überprüfen.

5.2.3 Oraler Glukose-Toleranztest (oGTT)

Gesamtdauer des Aufenthaltes: ungefähr 2 Stunden

Vorbereitung für den Test:

- Nüchterner Zustand 6-8 Stunden vor Testbeginn / Einnahme der Glukoselösung; das Trinken von Wasser ist erlaubt.
- An den drei vorangehenden Tagen soll der Patient seine normale physische Aktivität ausüben und die gewohnten Mahlzeiten zu sich nehmen.
- Patienten nach einem Eingriff im Gastro-Intestinal-Trakt dürfen keinem oGTT unterzogen werden.

Durchführung des Tests bei ambulanten Patienten:

- Das Pflegepersonal führt die Blutabnahme durch und führt zeitgleich einen Glukose- Schnelltest durch, um festzustellen, ob der Patient der oralen Glukosezufuhr unterzogen werden kann. Wenn der Glukose-Wert ≤ 126 mg/dl ist, bekommt der Patient eine Zuckerlösung (75g in 150 ml) zu trinken. Anschließend kann er im Wartesaal Platz nehmen.
- Während der Wartezeit muss der Patient sitzen oder liegen (nicht herumlaufen) und darf weder essen noch trinken noch rauchen.
- Bei schwangeren Patientinnen wird eine Blutabnahme zur Glukose Bestimmung nach 60 Minuten durchgeführt. Alle übrigen Patienten machen die zweite Blutabnahme 120 Minuten nach der Glukose-Einnahme. Zu diesem Zeitpunkt wird bei schwangeren Patientinnen die dritte Blutabnahme durchgeführt.

5.2.4 Spontanharn allgemein

Spontanharnproben sind eher für qualitative Aussagen geeignet. Sind exakte quantitative Aussagen erwünscht (z.B. für Elektrolyte), sollte die Bestimmung aus dem Sammelharn angestrebt werden. Dem Spontanharn sind keine Stabilisatoren zuzusetzen.

Als Spontanharnprobe wird der Mittelstrahl des ersten Morgenharns verwendet. Bei ambulanten Patienten bzw. Kunden kann die Probe zu Hause oder auf den Toiletten des Blutabnahmezentrums gesammelt werden. Die Sammlung muss in den vom Blutabnahmezentrum ausgegebenen Behältern oder in Behältern, die in der Apotheke gekauft werden können, erfolgen. Andere Behälter sind nicht zulässig.

Sammlung des Mittelstrahlharns:

- ersten Urinstrahl ins WC laufen lassen;
- den folgenden (mittleren) Urinstrahl im bereit gestellten Harnbehälter auffangen;
- den Behälter gut verschließen, um das Verschütten der Probe während des Transportes zu verhindern.

Im Dokument ["Sammlung von Mittelstrahlharn"](#) auf unserer Homepage befinden sich alle Informationen zur Sammlung des Spontanharns.

5.2.5 Spontanharn für die Harnkultur

Der Spontanharn für eine Harnkultur muss schnellstmöglich nach Sammlung im Labor abgegeben werden. Falls dies nicht innerhalb von zwei Stunden möglich ist, muss die Probe vorübergehend bei 4-8°C im Kühlschrank gelagert werden.

Sammlung des Mittelstrahlharns bei Frauen:

- Hände mit Wasser und Seife waschen und abtrocknen;
- die äußeren Genitalien und den Harnröhrenausgang gut mit Wasser und Seife reinigen, mit Wasser spülen und abtrocknen;
- die großen Schamlippen während der Miktion spreizen;
- den ersten Urinstrahl ins WC laufen lassen;
- den folgenden zweiten Teil direkt in den sterilen Sammelbehälter laufen lassen; darauf achten, das Innere des Behälters oder den Deckel auf keinen Fall zu berühren;
- den Behälter gut verschließen, um das Verschütten der Probe während des Transports zu verhindern.

Sammlung des Mittelstrahlharns bei Männern:

- Hände mit Wasser und Seife waschen und abtrocknen;
- Vorhaut zurückstreifen, Harnröhrenausgang und umgebendes Gebiet gut mit Wasser und Seife reinigen;
- Bei zurückgestreifter Vorhaut den ersten Urinstrahl ins WC laufen lassen;
- den folgenden zweiten Teil direkt in den sterilen Sammelbehälter laufen lassen; darauf achten, das Innere des Behälters oder den Deckel auf keinen Fall zu berühren;
- den Behälter gut verschließen, um das Verschütten der Probe während des Transportes zu verhindern.

Sammlung mittels Harnsäckchen bei Kleinkindern:

- Hände mit Wasser und Seife waschen und abtrocknen;
- Die gesamte Genitalregion mit Wasser waschen;
- Harnsäckchen ankleben, öfters kontrollieren;
- Maximale Applikationsdauer: 1 Stunde (danach erhöht sich die Wahrscheinlichkeit einer Kontamination mit Hautkeimen)

Im Dokument ["Sammlung von Mittelstrahlharn"](#) auf unserer Homepage befinden sich alle Informationen zur Sammlung des Spontanharns.

5.2.6 Sammelharn (24-Stunden-Harn)

Um eine korrekte Messung durch das Labor zu gewährleisten, sind die entsprechenden Sammelvorschriften (inkl. evtl. notwendiger Stabilisatoren) unbedingt zu beachten.

- Die Harnsammlung erfolgt in einem sterilen, graduierten Plastikbehälter mit einem Fassungsvermögen von 2,5-3,0 Liter. Diese Behälter sind im Zentrallabor oder in der Apotheke erhältlich. Der Behälter ist kühl zu lagern (z.B. Kühlschrank, Keller) um einen Abbau der im Harn befindlichen Substanzen zu vermeiden (Ausnahme Nachweis der Porphyrine).
- Die Sammlung des 24-Stunden-Harns beginnt, nachdem der erste Harn (morgens gegen 07:00 Uhr) weggeschüttet wurde und dauert bis zum folgenden Tag inklusive der Sammlung des ersten Morgenharns. Nach der Sammlung muss der Harn umgehend im Zentrallabor abgegeben werden.
- Für einige Untersuchungen (siehe unten) muss der Urin in einem Behälter gesammelt werden, der Salzsäure (HCl) als Stabilisator enthält. Da die Berührung mit Salzsäure gefährlich ist, Verätzungen bewirkt, und auch Gegenstände (v.a. Kleidung) beschädigen kann, muss der Behälter mit Vorsicht behandelt werden.

Im Dokument "Anweisungen für die Sammlung des 24-Stunden-Harns mit Stabilisatoren" und im Dokument „Anweisungen für die Sammlung des 24-Stunden-Harns (ohne Stabilisatoren)" auf unserer Homepage, befinden sich alle Informationen zur Sammlung des 24-Stunden-Harns.

Spezielle Vorschriften für Sammelharn mit Säurezugabe:

- *Kalzium und Phosphat*

Beim Harnsammeln über 24 Stunden bildet sich ohne Säurezusatz ein Sediment, welches zu einem großen Teil aus schwerlöslichen, anorganischen Salzen besteht (z.B. Kalziumphosphat, Kalziumoxalat, Magnesiumammoniumphosphat). Das Dekantieren von Harn für die Laboruntersuchung hat zur Folge, dass die schwerlöslichen Salze, die sich als Sediment am Boden des Sammelgefäßes angesammelt haben, bei der Laboruntersuchung nicht miterfasst werden. Dies führt zu falsch niedrigen Kalzium- und Phosphatwerten im Harn. Durch Zugabe von Salzsäure zum Harn können diese Salze in Lösung gehalten werden. Dabei ist ein pH-Wert von <3 einzuhalten.

Das Harnsammelgefäß mit beigefügter Salzsäure kann im Labor zu bezogen werden.

Zusammenfassende Übersicht zum Sammelharn

Falls Analysen aus Harn mit und ohne Säurezusatz notwendig sind, muss der Harn an zwei verschiedenen Tagen gesammelt werden.

Analysen, die nur mit Säurezusatz durchgeführt werden können:	Analysen, die auch aus angesäuertem Harn durchgeführt werden können:	Analysen, die nur ohne Säurezusatz durchgeführt werden können:
Kalzium	Natrium	Chlorid
Phosphat	Kalium	Osmolalität
	Kreatinin	Eiweiß
		Albumin
		Alpha 1-Mikroglobulin
		IgG

5.2.7 Konkremente

Trocken und ohne Zusätze in ein sauberes vom Labor oder einer Apotheke ausgehändigtes gut verschließbares Gefäß geben. Keine Zugabe von Formalin oder sonstigen Flüssigkeiten! Bitte solides Transportgefäß verwenden.

5.2.8 Liquor

Mit Blut vermischter Liquor ist für chemische Analysen ungeeignet. Bei der Sammlung wird empfohlen, die ersten Tropfen zu verwerfen. Gesammelt wird am besten in drei Entnahmeröhrchen (nur die sterilen Röhrchen mit Schraubverschluss verwenden). Liquor sofort nach Entnahme persönlich im Labor abliefern (Zellzählung muss rasch erfolgen).

5.2.9 Körperflüssigkeiten

Für jede Körperflüssigkeit sind spezifische Standarduntersuchungen sowie einige, gezielt anforderbare Zusatzuntersuchungen vorgesehen.

Im Dokument "Untersuchung von Körperflüssigkeiten" auf der Intranet-Seite des Sanitätsbetriebs finden sich alle Informationen bezüglich Art der Annahme der Standarduntersuchung, anforderbare Zusatzuntersuchungen und Art der Probenröhrchen.

Für die Untersuchung von Körperflüssigkeiten muss folgendes berücksichtigt werden:

- Das Untersuchungsmaterial muss persönlich ins Labor gebracht werden.
- Die Untersuchungen werden werktags, Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr durchgeführt.
- Falls eine dringende Untersuchung außerhalb des oben genannten Zeitraums nötig ist, muss das Labor kontaktiert werden und Untersuchungen wie CEA und alle mikroskopischen Untersuchungen werden im Routinebetrieb nachgeliefert.

5.2.10 Schweiß

Der Schweißtest muss direkt beim Sekretariat unter der Telefonnummer 0471 43 8306 von 10:30-15:45 Uhr vorgemerkt werden.

Gesamtdauer des Aufenthaltes: ungefähr eine Stunde

Vorbereitung für den Test:

- Salzhaltige Nahrungsmittel müssen in den Tagen vor der Durchführung des Tests vermieden werden.
- Der Test kann nicht durchgeführt werden, wenn eine Gastroenteritis vorliegt.

Durchführung des Tests:

- Der Test ist nicht invasiv.

- Der Patient muss nicht nüchtern bleiben.
- Wechselwäsche und eventuell ein warmes Getränk sollten mitgebracht werden.

5.2.11 *Stuhl auf okkultes Blut*

Spezielle Vorschriften für die Gewinnung einer Stuhlprobe:

- Vor der Durchführung des Tests ist keine besondere Diät einzuhalten.
- Den Test nicht während der Menstruation oder bei Hämorrhoiden durchführen.
- Auf das Etikett Namen, Geburtsdatum und Datum schreiben. Die Anweisungen für die Probensammlung genau befolgen.
- Für die Suche nach okkultem Blut werden eigene Behälter verwendet, die vom Personal der Blutentnahmezentren gratis zur Verfügung gestellt werden. Beim Öffnen des Behälters muss darauf geachtet werden, dass die darin enthaltene Flüssigkeit nicht verschüttet wird. Das Stäbchen am Deckel in fünf verschiedene Bereiche der Stuhlprobe eintauchen und wieder in den Behälter zurückstecken, indem man den Deckel schließt. Es ist nicht notwendig, dass große Stuhlmengen am Stäbchen haften bleiben. Bis zur Probenabgabe im Labor kann der Behälter im Kühlschrank bei 4-8°C für maximal drei Tage aufbewahrt werden.
- Die Flüssigkeit aus dem Behälter darf nicht eingenommen werden. Sollte die Flüssigkeit mit Augen, Mund oder Haut in Berührung kommen, die Stellen sorgfältig mit Wasser spülen.

Im Dokument "Stuhl auf okkultes Blut: Anweisungen für die Probensammlung" auf unserer Homepage, befinden sich alle Informationen zur Gewinnung einer Stuhlprobe.

5.2.12 *Calprotektin im Stuhl*

Das Blutabnahmezentrum des Labors stellt den geeigneten Behälter kostenlos zur Verfügung.

5.2.13 *Samenflüssigkeit*

Sperma wird benötigt zur Beurteilung der männlichen Fertilität (Spermiogramm). Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, die Untersuchung im Sekretariat des Labors werktags von Montag bis Freitag von 10:30-15:45 Uhr persönlich oder telefonisch unter der Nummer 0471 438 306 vorzumerken.

Vorbereitung des Patienten:

- Um eine korrekte Beurteilung der Fertilität zu ermöglichen, muss eine Zeit der sexuellen Abstinenz eingehalten werden, die mindestens drei Tage, aber nicht mehr als sieben Tage andauern soll.
- Unter Abstinenz versteht man das Fehlen einer Ejakulation (Geschlechtsverkehr, Masturbation, spontane nächtliche Ejakulation).
- Mit Fieber sollte man die Untersuchung nicht durchführen, außer eventuelle mikrobiologische Untersuchungen.

Anweisungen zur Gewinnung der Samenflüssigkeit:

- Das Sekretariat des Labors stellt den geeigneten Behälter für die Gewinnung der Samenflüssigkeit zur Verfügung.
- Es darf nur dieser Behälter verwendet werden, das Labor nimmt keine Proben an, die in anderen, nicht geeigneten Behältern gesammelt wurden.
- Es wird die gesamte Samenflüssigkeit, welche mittels Masturbation gewonnen wurde, gesammelt.
- Falls die Sammlung zu Hause durchgeführt wird, muss der Behälter bei 25-37°C (Jackentasche innen) in aufrechter Position und gut verschlossen transportiert werden und innerhalb von 45 Minuten (zwischen 08:30 und 09:30 Uhr) im Labor abgegeben werden.
- Falls es nicht möglich ist, die Probe innerhalb von 45 Minuten abzugeben (z.B. nicht Ortsansässige), muss die Sammlung im Labor durchgeführt werden.
- Die Einnahme von Medikamenten muss dem Arzt des Labors mitgeteilt werden.

Im Dokument "Anweisungen für die Gewinnung der Samenflüssigkeit (Spermiogramm)" auf unserer Homepage, befinden sich alle Informationen zur Gewinnung von Sperma.

5.3 Stationäre Patienten

Die labormedizinische Diagnostik für hospitalisierte Patienten erfolgt auf zwei unterschiedliche Arten, je nach Zeitpunkt und je nach Dringlichkeit der Anforderung (Routine oder Notfall).

5.3.1 Routine

- An Werktagen, montags bis freitags von jeweils **06:40 Uhr bis 14:00 Uhr**.
- Im Routinebetrieb können alle Untersuchungen angefordert werden, die in unserem Analysen-Spektrum geführt werden.
- Das derzeit verfügbare Analysen-Spektrum ist auf unserer Homepage aufgelistet. Hier finden sich auch relevante Informationen zu den präanalytischen, analytischen und postanalytischen Besonderheiten der einzelnen Laborparameter.
- Die Routineanforderungen bei stationären Patienten werden von der Ärzteschaft oder vom Pflegepersonal im Krankenhausinformations-System getätigt. Die Probenröhrchen werden nachfolgend auf den Stationen primär etikettiert und dann persönlich in das Labor gebracht oder über die Rohrpostanlage in das Labor gesendet.

5.3.2 Notfallbetrieb

- Rund um die Uhr, sieben Tage pro Woche.
- Die Diagnostik im Notfallbetrieb ist den klinischen Dringlichkeitsfällen vorbehalten.
- Im Notfallbetrieb können nicht alle angebotenen Untersuchungen angefordert werden. Welche Untersuchungen als Notfall angefordert werden können, kann in unserem Analysen-Spektrum nachgelesen werden.
- Die Notfallanforderungen bei stationären Patienten und bei Patienten der Notfallambulanz („Erste Hilfe“) werden von der Ärzteschaft oder vom Pflegepersonal im Krankenhausinformations-System (Spartito) getätigt. Die Probenröhrchen werden nachfolgend auf den Stationen bzw. in der Notfallambulanz primär etikettiert und dann persönlich in das Labor gebracht oder über die Rohrpostanlage in das Labor gesendet.
- Unser Ziel ist es, in über 90% der Notfallanforderungen eine Turnaround-Zeit von weniger als 60 Minuten zu erreichen.

5.4 Ambulante Patienten

5.4.1 Blutabnahmezentrum - Öffnungszeiten und Zugang

Das Blutabnahmezentrum des Zentrallabors Bozen ist werktags von Montag bis Freitag zwischen 07:00 Uhr und 10:30 Uhr für PatientInnen und BürgerInnen für die Blutabnahmen geöffnet. Die PatientInnen ohne Vormerkung für eine Blutabnahme können die Urinproben im Sekretariat von Montag bis Freitag von 10:30 bis 12:00 Uhr abgeben, während alle anderen Proben (Stuhl, Abstriche, Spermienkulturen und anderes) von Montag bis Freitag von 10:30 bis 15:45 Uhr abgegeben werden können.

Bitte merken Sie sich für eine Terminvereinbarung über das Portal des Südtiroler Sanitätsbetriebes für die Vormerkung von Gesundheitsleistungen SaniBook oder über die einheitliche Vormerknummer 100100 mit der jeweiligen Vorwahl 0471, 0472, 0473 oder 0474 vor. Es werden nur Laborleistungen angenommen, die von einem öffentlichen Arzt zu Lasten des öffentlichen Gesundheitsdienstes (dematerialisiert oder auf roter Verschreibung) oder von einem Privatarzt mittels weißer Verschreibung verschrieben wurden. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass wir diejenigen Personen, welche mit Verspätung in unser Blutabnahmezentrum kommen, nur nach allen anderen vorgemerkten Personen drannehmen können.

Kommen Sie bitte 5-15 Minuten vor dem vereinbarten Termin in unser Blutabnahmezentrum!

Für die folgenden Analysen ist es zwingend notwendig, dass die Blutabnahmen im Krankenhaus erfolgen. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder lokalem Blutabnahmezentrum, ob die bei Ihnen durchzuführenden Untersuchungen zu diesen zählen:

1. *ACTH, Laktat, Ammonium, Thrombozytenfunktion, Thrombozytenaggregation, Blutgasanalyse venös/ arteriell/ metabolisch, Kryoglobuline/ Kälteagglutinine, anonymer HIV-Test;*
2. *Untersuchungen der speziellen Gerinnung:*
 - *Dosierung der Gerinnungsfaktoren V, VII (koagulatив und chromogen), XII und XIII,*
 - *Screening Lupus Anticoagulans (aPTT-SCT screen und confirm; DRVVT screen und confirm),*
 - *Von Willebrand Antigen, von Willebrand factor activity (Rco), vWBF CBA (Collagen Binding Activity),*
 - *HIT IgG,*
 - *ADAMTS-13 Aktivität,*
 - *Plasminogen,*
 - *Niedermolekulares Heparin (LMWH),*
 - *Faktor VIII-Inhibitor;*
3. *Verify Now (Aspirin Test, PRU Test):* Vormerkung mittels e-mail (coagulab@sabes.it);
4. *Thrombozytenfunktion (PFA-100);*
5. *Thrombozytenaggregation:* Vormerkung mittels e-mail (coagulab@sabes.it);
6. *Funktionstests wie oGTT (oral glucose tolerance test), Prolaktinkurve 0-30' ohne Stimulation, Metanephrinbestimmung im Blut;*
7. *Quantiferon- Test (QFTG)* wird nur von Montag bis Donnerstag durchgeführt (Feiertage, halb- Feiertage und vor-Feiertage ausgeschlossen);
8. *Bewertung der männlichen Fertilität (Spermiogramm):* eine Voranmeldung ist zwingend nötig. Der Patient/Kunde dann sich hierfür an Werktagen zwischen 10:30 Uhr- 15:45 Uhr direkt an das Sekretariat des Zentrallabors wenden oder zu denselben Uhrzeiten unter der Rufnummer 0471 438306 einen Termin vereinbaren. Der Sammelbehälter sowie das Informationsblatt werden vom Sekretariat Personal des Zentrallabors ausgehändigt;
9. *Schweißtest:* eine Voranmeldung ist zwingend nötig. Diese erfolgt werktags zwischen 10:30 Uhr – 15:45 Uhr unter der Rufnummer 0471 438306. Bei der Vormerkung werden auch die notwendigen Informationen erteilt.
10. *Drogenmissbrauch:* eine Voranmeldung ist zwingend nötig. Diese erfolgt werktags zwischen 10:30 Uhr – 15:45 Uhr unter der Rufnummer 0471 438306.

Mit Ausnahme der Alkohol-Bestimmung im Blut, die von der BürgerInnen auch ohne ärztliche Verschreibung angefordert werden kann, können alle anderen Laborleistungen ohne entsprechende ärztliche Verschreibung nicht angenommen werden. Es werden nur Laborleistungen angenommen, die von einem öffentlichen Arzt zu Lasten des öffentlichen Gesundheitsdienstes (dematerialisiert oder auf roter Verschreibung) oder von einem Privatarzt mittels weißer Verschreibung angefordert wurden.

5.4.2 Andere Blutentnahmestellen

Weitere Blutabnahmezentren sind unter folgendem Link abrufbar:
https://home.sabes.it/download/kh/bozen/20220803_Blutentnahmestellen.pdf



5.4.3 Proben Annahme

Die Patienten ohne Vormerkung für eine Blutabnahme können die Urinproben im Sekretariat von Montag bis Freitag von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr abgeben, während alle anderen Proben (Stuhl, Abstriche, Spermienkulturen und anderes) von Montag bis Freitag von 10:30 Uhr bis 15:45 Uhr abgegeben werden können.

Was die Abgabe von Proben für mikrobiologische Analysen angeht, siehe Homepage des betrieblichen Dienstes für Mikrobiologie und Virologie.

5.4.4 Blutabnahmen zu Hause

Blutabnahmen, die zu Hause erfolgen sollen, müssen vom Hausarzt angefordert und vom zuständigen Sprengeldienst autorisiert werden.

5.4.5 Behandlungsvertrag mit dem Zentrallabor

Der Vertrag zwischen Zentrallabor und ambulanten Patienten bzw. Kunden erfolgt implizit in dem Moment, in dem sich ein Patient bzw. Kunde an das Labor wendet, um eine Laboruntersuchung durchführen zu lassen.

Die Datenschutzverordnung findet sich auf der Homepage des Sanitätsbetriebes <https://www.asdaa.it/it/privacy%20policy.asp>.

5.4.6 Nötige Dokumente

1. Sanitätsausweis.
2. Ärztliche Verschreibung.
3. Ein Erkennungs- Ausweis, sofern Analysen mit medizinisch- rechtlicher Relevanz angefordert sind (CDT, Alkoholbestimmung, Drogen- Test).

5.4.7 Befundausgabe

Die Befunde können vorzugsweise online eingesehen werden oder bei den Kassen der Poliambulatorien abgeholt werden. Die Kunden müssen dem Personal des Sekretariates vor der Annahme der Verschreibung mitteilen, ob Sie die Befunde online einsehen oder im Papierformat abholen wollen. Die dafür geltenden

Datenschutzrichtlinien finden sich unter <https://home.sabes.it/de/Datenschutz.asp>.

Aus Gründen der Privacy können die Werte der untersuchten Proben dem Kunden nicht telefonisch mitgeteilt werden. Die telefonische Mitteilung von Laborwerten ist ausschließlich für hochpathologische Werte an den behandelnden Arzt vorgesehen.

5.4.8 Notfälle und Leistungen außerhalb der Öffnungszeiten

Wir sind eine Plan- Ambulanz und keine Notfallambulanz. Demnach führen wir für ambulante Kunden keine Notfalldiagnostik durch.

Sollte die Notwendigkeit bestehen, eine Blutabnahme außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Blutabnahmezentrums durchzuführen, muss sich der verschreibende Arzt telefonisch über die diesbezügliche Disponibilität beim diensthabenden Akademiker bzw. direkt bei den Krankenschwestern erkundigen.

5.4.9 Untersuchungskriterien – Zusatzleistungen

Um eine eindeutige Diagnosestellung zu ermöglichen, kann es in manchen Fällen notwendig sein, zusätzliche Analysen durchzuführen, die nicht auf dem Anforderungsschein angeführt wurden, aber trotzdem verrechnet werden (Befreiungen ausgenommen). Um das klinische Bild besser einschätzen zu können, bedarf es gelegentlich einer Nachfrage um Zusatzinformationen (klinische Notizen und spezifische Formulare).

In der Folge werden die häufigsten Anfragen angeführt, bei denen Zusatzleistungen vom Labor verrechnet werden:

- Beim sogenannten Reflextest der Schilddrüse (TSH) und des Prostataspezifischen Tumormarkers PSA können weiterführende Bestimmungen der Schilddrüsenhormone bzw. des freien PSA notwendig sein.
- In der Autoimmunitätsdiagnostik werden bei einem positiven ENA-Screen Test die einzelnen ENA Subtypen bestimmt und verrechnet. Ein positiver Screeningtest für Zöliakie wird durch die Bestimmung der EMA (Anti Endomysium-Antikörper) bestätigt. Die Überprüfung der Proteinverteilung im Serum anhand der Elektrophorese wird bei Verdacht auf eine monoklonale Vermehrung der Immunglobuline durch eine Immunfixation ergänzt.
- Die Antikörperrnachweise gegen bestimmte Krankheitserreger umfassen in der Regel IgG und IgM (und/oder IgA) und werden einzeln verrechnet (Befreiungen ausgenommen).

Die Gebühren für die erbrachten Leistungen sind dem entsprechenden Tarif-Landesverzeichnis zu entnehmen.

Tarife für ambulante Facharztleistungen | Gesundheit | Landesverwaltung | Autonome Provinz Bozen - Südtirol

5.5 Verbesserungsvorschläge und Beschwerden

5.5.1 Beschwerden und Vorschläge

Jeder Patient bzw. Bürger kann Verbesserungsvorschläge und Beschwerden im Amt für Kommunikation und Bürgeranliegen hinterlegen.

Amt für Kommunikation und Bürgeranliegen

L. Böhler-Str. 5

Tel. 0471 439 823

E-mail: urp.bz@sabes.it

Im Falle von Beschwerden über das Labor erhält der Beschwerdeführer, wie in der Verordnung des Gesundheitsbezirkes vorgesehen, eine schriftliche Stellungnahme.

5.5.2 Erhebungen der Kundenzufriedenheit

Um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Gang zu halten, führen wir in regelmäßigem Abstand Erhebungen der Kundenzufriedenheit durch. Im Zuge einer solchen Befragung haben die Patienten bzw. Kunden die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einzubringen.

6. Archivierung

Die Befunde sind digital unterschrieben und werden gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen aufbewahrt (Bestimmung CNIPA Nr. 11/2004 vom 19. Februar 2004).

7. Formulare

- *LPC-BZ-PGL-15_MO-01 Mittelstrahlharn*
- *LPC-BZ-PGL-15_MO-02 Anweisungen für die Sammlung von 24-Stunden-Harn (ohne Stabilisatoren)*
- *LPC-BZ-PGL-15_MO_03 Anweisungen für die Sammlung von 24-Stunden-Harn mit Stabilisatoren*
- *LPC-BZ-PGL-15_MO-04 Anweisungen für die Gewinnung der Samenflüssigkeit*
- *LPC-BZ-PGL-15_MO-05 Stuhl auf okkultes Blut: Anweisung für Probenvorbereitung*
- *LPC-BZ-PGL-15_MO-12 Calprotectin im Stuhl: Anweisungen für Probenvorbereitung*
- *LPC-BZ-PG-15_MO-13 Anforderungsschein für TDM (Therapeutic Drug Monitoring)*